

Licht blick

Gemeindebrief der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde Münster



September –
November
2024
Nr. 72



Was Sie in dieser Ausgabe erwartet:

| | |
|--|-------|
| Andacht..... | 4-5 |
| Unsere ersten 100 Tage - Bericht aus dem Presbyterium..... | 6-7 |
| Erneute Präventionsschulung - Schutzkonzept online..... | 8-9 |
| Neue FSJlerin an der Gnadenkirche..... | 10-11 |
| Gemeinden im Kooperationsraum: Trinitatiskirche Münster..... | 12 |
| Neuer Gemeindepädagoge im Kooperationsraum..... | 13 |
| Himmelsleiter in der Kita „Unter den Eichen“..... | 14 |
| Einschulungsfeiern zum neuen Schuljahr..... | 15-17 |
| Gemeinsamer Gottesdienst mit Assembly of God..... | 18-19 |
| Gründung eines (Gemeinde-) „Hauskreises“..... | 20-21 |
| Früher war alles anders - der Lichtblick 1994..... | 22-23 |
| Sommerfreizeit in Norwegen..... | 24-26 |
| Ökumenische Abendandacht mit Liedern aus Taizé..... | 27 |
| Das Sozialbüro in Mecklenbeck..... | 28 |
| Kooperation mit dem Sozialbüro Mecklenbeck..... | 29 |
| Frauenhilfe auf den Spuren von Droste-Hülshoff..... | 30-31 |
| Philippinische Delegation zu Gast im Haus Simeon..... | 32-33 |
| Lebendiger Adventskalender 2024..... | 34-35 |
| Gottesdienste..... | 36-41 |
| Kindergottesdienst in der Martin-Luther-Kirche..... | 42 |
| Kindergottesdienst in der Gnadenkirche..... | 43 |
| Krippenspiel in der Gnadenkirche..... | 44 |
| Krippenspiel in der Martin-Luther-Kirche..... | 45 |

| | |
|--|-------|
| Kinderseite..... | 46-47 |
| Neue Chorleitung für den Chor an der Gnadenkirche..... | 48 |
| Adventsbasar..... | 49 |
| Weggemeinschaft geht weiter - Wir auf Wegen..... | 50-51 |
| Tisch der Begegnung..... | 52 |
| Kollekte ermöglicht neuen Kirchenboden in Ukunda, Kenia..... | 53-57 |
| Pflanzen der Bibel..... | 58 |
| Veranstaltungen Gnadenkirche..... | 59-62 |
| Veranstaltungen Haus Simeon..... | 62 |
| Veranstaltungen Martin-Luther-Kirche..... | 63-65 |
| Geburtstage..... | 66-67 |
| Taufen & Hochzeiten..... | 68 |
| Beerdigungen..... | 69 |
| Kollektenplan..... | 70 |
| Digitale Ausgabe & Spendenkonto..... | 71 |

Lichtblick Nr. 72: September - November 2024

Redaktionsschluss: 28. August 2024

Herausgeber: Redaktionskreis Gemeindebrief der
Johannes-Kirchengemeinde Münster
verantwortlich: Pfarrer Arndt H. Menze, Pfarrerin Martha Nooke

Beiträge aus dem Kirchenleben der Johannes-Kirchengemeinde sind herzlich willkommen. Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis zum **04. November 2024** an redaktion-lichtblick@mail.de senden:

- Texte im Word-Format oder formlos als E-Mail-Text,
- Bilder oder Poster in möglichst hoher Auflösung als jpg- oder pdf-Dateien. Bitte geben Sie die Bildquelle an, falls es sich nicht um eigene Bilder handelt.

„Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind.“

Matthäus 5, 14–15

Liebe Gemeinde,

welch aufregender Sport-Sommer liegt hinter uns! Der SC Preußen Münster spielt das erste Mal seit 33 Jahren wieder in der 2. Bundesliga und macht damit seinen Durchmarsch aus der Regionalliga perfekt. In den Wochen danach fieberten wir mit der deutschen Nationalmannschaft bei der Heim-Europameisterschaft im Fußball mit! Euphorie machte sich im ganzen Land breit, ein kleines Sommermärchen. Und dann das Sport-Highlight aller Athletinnen und Athleten: Olympia in Paris! 206 Nationen, 11.069

Sportlerinnen und Sportler traten in Frankreich zum größten Sportevent an: *citius, altius, fortius* – *communiter*: „schneller, höher, stärker – gemeinsamer“ lautet das olympische Motto seit 2021. Und so wurden auch einige neue Weltrekorde aufgestellt, zum Beispiel im Schwimmen, im Bogenschießen, in der Leichtathletik, im Klettern.

Wer in den Olympia-Wochen immer mal wieder den Fernseher laufen ließ, kam an einer Dame nicht vorbei: Yemisi Ogunleye, die 25-jährige deutsche Kugelstoßerin, die erst sensationell Gold und dann die Sympathien vieler Menschen gewann. Im Interview nach ihrem Goldgewinn bedankte sich Yemisi Ogunleye bei ihren Freunden, bei der Familie – und bei ihrer Kirchengemeinde. Nach dem entscheidenden Stoß habe sie „Danke, Jesus!“ gesagt und im tosenden Parc des Princes in Paris „diese Ruhe gehabt und diese Freude gehabt und habe gesagt: Jetzt ist dein Moment, habe einfach Glaube und stoße so weit du



Foto: Steffen Pröbldorf, CC BY-SA 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>>, via Wikimedia Commons

kannst!“ Nicht nur, dass diese junge Frau im Moment ihres größten sportlichen Erfolgs vor die Fernsehkameras tritt und wie selbstverständlich von ihrem Glauben und Jesus spricht – auf die Frage, ob es jetzt Zeit sei für das Lied *Oh happy day*, antwortet Yemisi Ogunleye „Und ein anderes Lied!“ und stimmt *This little light of mine* an.



Link zum Interview in der Sportschau (ARD Mediathek)

„Ihr seid das Licht der Welt“, sagt Jesus zu uns. Jeder von uns trägt ein inneres Licht in sich – ein Licht des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. Wir sind eingeladen, dieses Licht nicht nur für uns selbst leuchten zu lassen, sondern in die Welt zu tragen und von Gott zu erzählen, dem Ursprung unseres Lichts. Am Sonntag im Gottesdienst, in den Konfigruppen, in der Frauenhilfe, im Krankenhaus und im Altenheim, bei den Jüngsten und den Ältesten; überall.

Liebe Gemeinde, lasst uns leuchten! Lasst uns leuchten und damit anderen Menschen ein Leuchtturm sein. Oder ein kleiner Hoffnungsschimmer in dunklen Zeiten. Stärkt Euch gegenseitig als Brüder und Schwestern. Versteckt Euch nicht und Euer Licht nicht! Nicht „Dabei sein ist alles“, sondern „*communiter* – *gemeinsamer*“. Das wünsche ich mir für unsere Gemeinde!

Ihr Frederik Praetorius

Unsere ersten 100 Tage als frischgewählte Presbyterinnen

Im März war die Amtseinführung des neu gewählten Presbyteriums. Beide Bezirke (Martin-Luther-Kirche und Gnadenkirche) stellen je 6 gewählte Presbyter und eine Pfarrperson, so dass insgesamt 14 Personen das Gesamtpresbyterium bilden. Wir treffen uns monatlich im Wechsel im Gustav-Adolf-Haus oder im Ludwig-Steil-Haus. Zusätzlich gibt es Bezirkssitzungen.

Zur Erinnerung: Das Presbyterium leitet die Gemeinde und kümmert sich um alle personellen, baulichen und finanziellen Angelegenheiten der Gemeinde. Und mit allen Bereichen hatten wir auch schon Berührungspunkte. Als neue ehrenamtliche Presbyterinnen möchten wir Sie ein Stück weit an



unsere „Reiseerfahrungen“ teilhaben lassen.

Im April fanden mit der Einführung von Martha Nooke als neue Pfarrerin mit Einsatzschwerpunkt Martin-Luther-Kirche und den Konfirmationen gleich zwei große Ereignisse statt, die wir als Presbyterium mitgestaltet haben. Anfang Mai gab es eine ganztägige Erste-Hilfe-Schulung, an der ca. 20 Personen aus der Johannes-Kirchengemeinde teilnahmen. Außerdem fand an einem Abend die Diakoniekonferenz statt, bei der unsere Gemeinde ebenfalls (durch Ingrid Meering und Sabine Berghaus) vertreten war. Der Juni startete im

Ludwig-Steil-Haus mit einer Präventionsschulung gegen sexualisierte Gewalt (s. S. 8-9). Direkt am nächsten Tag verabschiedeten wir Pfarrerin Mirjam Konrad in der Martin-Luther-Kirche nach ihrer zweijährigen Tätigkeit in unserer Gemeinde. Die Kreissynode tagte am 19. Juni ganztägig in Kinderhaus, wobei Superintendent Holger Erdmann im Sinne der Teilnehmer bemüht war, pünktlich vor Anpfiff des EM-Spiels mit deutscher Beteiligung fertig zu werden. Unsere Gemeinde war durch mehrere Mitglieder des Presbyteriums (Eva Führmann, Dr. Gerd Kehl, Pfarrer Menze, Pfarrerin Nooke [beratend]) vertreten; unsere Finanzkirchenmeisterin Annett Kornhaas-Moser wurde in den Kreissynodalvorstand gewählt.

Am darauffolgenden Samstag traf sich das Gesamtpresbyterium in der Jakobusgemeinde am Aasee zum ganztägigen, gemeinsamen Austausch darüber, wie Gemeindegarbeit erfolgreich zu gestalten ist und

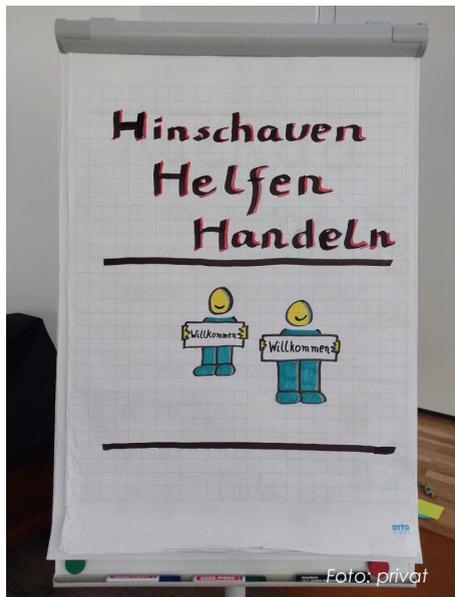
man den Herausforderungen der heutigen Zeit begegnen kann. Beim gemeinsamen italienischen Mittagessen am Aasee gab es auch Gelegenheit für private Gespräche. Unser dritter Monat als Presbyterinnen endete mit einem besonderen Gottesdienst mit unserer Partnergemeinde Assembly of God in der Gnadenkirche (s. S. 18-19).

Das war jetzt nur ein kleiner Einblick in unsere Arbeit. Wir begleiten und gestalten auch die sonntäglichen Gottesdienste mit und freuen uns, Sie dort bald wieder begrüßen zu dürfen.

*Sabine Berghaus
Eva Führmann*

2. Präventionsschulung zur Vermeidung sexualisierter Gewalt & Schutzkonzept

"hinschauen - helfen - handeln" war das Thema der 2. Präventionsschulung in unserer Gemeinde zur Vermeidung sexualisierter Gewalt. Im November 2023 hatte die Johannes-Kirchengemeinde diese Schulung schon einmal angeboten. Jetzt, am 1. Juni, haben neue Teamer und Presbyter beider Bezirke an der inzwischen verpflichtenden Schulung des Kirchenkreises Münster im Ludwig-Steil Haus teilgenommen.



Die beiden Multiplikatorinnen Kathi Franko und Monika Hölscher haben mit einer Präsentation, einem Podcast, Videomaterial und Kleingruppenarbeit den Tag von 9 bis 17 Uhr gestaltet.

Sensibel zu werden für grenzüberschreitendes Verhalten, Missbrauch von Machtpositionen, sexualisierte Gewalt, Täterstrategien, standen im Fokus dieses Tages.

Es hat viel Betroffenheit auf der einen Seite ausgelöst, aber auch das Bewusstsein geprägt, wir müssen genauer hinschau-

en. Dieses Wissen ist eine Voraussetzung für kompetentes Handeln.

Das inzwischen erarbeitete Schutzkonzept unserer Gemeinde ist durch den Kreissynodalvorstand genehmigt worden und in Kraft getreten. Es ist auf der Homepage der Gemeinde und mit dem nebenstehenden QR-Code ein-



sehbar.

An beiden Standorten befindet sich ein extra Briefkasten mit einem Notfallplan, der nur diesem Zwecke dient und regelmäßig von den beiden Beauf-



tragten in Sachen Schutzkonzept kontrolliert wird.

Für den Bezirk Martin Luther wurde Freya Lehmann, für den Bezirk Gnadenkirche Wilfried Voss gewählt.

Auch in Zukunft werden wir immer wieder solche Schulungen anbieten, um die Sensibilität gegenüber diesem Thema bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufrecht zu halten.

Sabine Berghaus



Vorstellung von Merret Scharrelmann

Hallo liebe Johannes-Kirchengemeinde!

Ich heiße Merret Scharrelmann, bin 18 Jahre alt und komme aus Dülmen. Bisher habe ich dort mit meinen Eltern, meiner Schwester sowie unserem kleinen Hund gewohnt. Ich freue mich auf mein kommendes Freiwilliges Soziales Jahr an der Gnadenkirche.

In meiner Freizeit unternehme ich viel mit Freunden und probiere gerne neue Dinge aus. Darüber hinaus spiele ich sehr gerne Basketball.

In Dülmen wurde ich in der Christuskirche konfirmiert und habe gerne, als ich jünger war, an verschiedenen Jugendfreizeiten teilgenommen.

Während meiner Schulzeit habe ich mich viel und gerne in unserer Schülerversammlung engagiert. Meine Leistungskurse sind Geschichte und Deutsch gewesen, meine Lieblingsfächer Mathe und Geschichte.



Foto: privat

Dieses Jahr habe ich mein Abitur am Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasium in Dülmen gemacht. Aus diesem Grund mache ich nun mein Freiwilliges Soziales Jahr an der Gnadenkirche. Auf ausgerechnet dieses FSJ wurde ich durch meinen Geschichtslehrer, ein Mitglied dieser Gemeinde, aufmerksam gemacht.

Ich freue mich sehr darüber, das Gemeindeleben näher kennenlernen zu können. Die Norwegenfreizeit war dann schon der perfekte Einstieg 😊

Ich arbeite gerne mit vielen verschiedenen Menschen zusammen und freue mich auf viele neue Erfahrungen.

Ich blicke sehr zuversichtlich auf das kommende Jahr!

Merret Scharrelmann



Foto: pixabay.com

Gemeinden in unserem Kooperationsraum stellen sich vor

Persönlich
Frisch
Authentisch
Risikofreudig
Rücksichtsvoll
Empathisch
Relaxed
Interessiert
Nele Kaiser

Liebe Gemeinden im Strukturraum,

das sind ein paar Adjektive, die ich mir zuschreiben möchte. Sie geben ein bisschen wieder, was für ein Mensch ich bin und wie ich mein Amt als Pfarrerin der Ev. Thomasgemeinde verstehe. Ich möchte eine Pfarrerin sein, die nah bei den Menschen ist, die die Belange und Bedürfnisse ernstnimmt und die Gemeinde zusammen mit dem Presbyterium zu einer Zukunft leitet, die wir alle noch nicht kennen. Eine Zukunft, die manchen vielleicht Angst und Sorge bereitet – mir in einigen Entwicklungen sicherlich auch – aber es ist eine Zukunft, die ich gerne angehen und gestal-



ten möchte – und das auch im Strukturraum – so ein technischer Begriff: Ich möchte sagen: Mit **IHNEN!**

Ich stehe für die Möglichkeit von Projekt und Ideen, die auch über das Bekannte hinausgehen und möchte u.a. damit Kirche im Sozialraum und in der Öffentlichkeit sichtbar und hörbar machen. Wichtig ist mir, dass Kirche vor allem eine Ehrenamtskirche ist und entsprechend sollen die Ehrenamtlichen gesehen, gehört, wertgeschätzt, fortgebildet und gefeiert werden. Besonders gerne mache ich Seelsorge und Konfirmandenarbeit. Ich freue mich auf die Kooperationen mit Ihnen.

Pfarrerin Nele Kaiser

Vorstellung von Friedrich-Raik Harder

Moin!

Ich bin der Neue. Das ist zumindest die einfachste Schublade, in die ich zurzeit hineinpasse. Dann wäre da noch die nord- und ostdeutsche Schublade, weil ich in Greifswald (Vorpommern) geboren und aufgewachsen bin. Außerdem hätte ich einen Möchtegern-Heimwerker oder den Studium-Abbrecher (Kunst/Mathematik in Dresden) im Angebot.

Und ganz wichtig: die Junge-Familie-Schublade durch die Ehe mit Lisa und durch unsere Töchter Marlene (4) und Mathilda (1). Als Diakon werde ich 50 % nebenan in der Thomasgemeinde arbeiten und weitere 50 % für und mit jungen Erwachsenen im Kooperationsraum unterwegs sein. Hätten Sie gern noch mehr „Maße“?

Letztes Jahr ist Marlene mir mit einem langen Gegenstand entgegengekommen, mit den Worten: „Komm mal her, ich messe dich aus, wie schwer du



bist.“ Darauf ich ehrlich interessiert: „Ah, und was hast du gemessen?“ - „30 Euro!“

Vielleicht ist es ja ganz gut, dass mit ein paar Fakten doch noch nicht alles gesagt ist. Überzeugen Sie sich gerne selbst und legen Sie es auf eine Begegnung in eigenem Ermessen an - ich freue mich auf Sie!

Ihr Neuer

Friedrich-Raik Harder

Tel.: 0175 9717461

friedrich-raik.harder@ekvw.de

Himmelsleiter

Hilde geht jetzt manchmal in die Kita. Da erzählt sie zusammen mit mir Geschichten zwischen Himmel und Erde. Himmelsleiter haben wir unsere Treffen genannt. Da klettern Geschichten mit Gott zu uns runter und wieder rauf. Manchmal funkeln die wie die Sterne am Himmel in unsere Welt hinein.

Hilde ist übrigens ein Schaf. Ein sehr wuscheliges und bisschen freches. Und sie kommt manchmal mit zu den Kindern.

Die Himmelsleiter in der Kita Unter den Eichen gibt es schon länger. In den letzten Jahren waren Friederike Barth und Mirjam Konrad aus unserer Gemeinde regelmäßig dort und haben Kita-Andachten gefeiert. Als ich von der Kita-Leitung Frau Sonntag gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, in die Kita zu kommen, musste ich nicht lange überlegen. Zusammen mit den Erzieherinnen Esther Redlich und Britta Arntzen bereiten wir die Andachten vor. Wir hören Geschichten,



Foto: privat

singen zusammen und feiern Gott. Viermal im Jahr kommen die Kinder auch zu uns in die Martin-Luther-Kirche. Beim Reisesegen-Gottesdienst vor den Ferien haben wir gehört: Gott geht mit auf Schritt und Tritt. Am Ende gab's eine Segensdusche mit Konfetti für die Kinder. Was für ein Glück, dass wir zusammen als Kleine und Große Gottesdienst feiern können!

Pfarrerin Martha Nooke

Einschulungsfeiern zum neuen Schuljahr

Primusschule

Die Primusschule hat am 22. August ihre Erstklässler mit einer Willkommensfeier begrüßt. Mit Liedern und Tänzen der älteren Kinder wurden die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler willkommen geheißen. „Die „Ringelblumen“ und die „Gänseblumen“ liefen zusammen mit den „Fröschen“ unter das große Schwungtuch, das Schulleiter Christian Möwes mit den Klassenleitungen aufgespannt hatte. Alle Kinder sind nun Teil der großen Schulgemeinschaft. Urs von Wulfen von



Foto: Urs von Wulfen

der katholischen Gemeinde sprach zu den Familien über den Zickzackflug der Schmetterlinge, die nie den geraden Weg nähmen. Und er ermutigte Kinder und Eltern, sich Gott anzuvertrauen, der uns unseren eigenen Weg gehen lässt. Arndt Menze von der evangelischen Gemeinde nahm den

„Schmetterlingsimpuls“ auf und staunte über die Vielseitigkeit und Buntheit von Gottes Schöpfung, in der jedes Kind in seiner Einzigartigkeit von Gott gewollt und geliebt ist. Weil die Schmetterlinge als wechselwarme Tiere Aufwärmübungen brauchen, bevor sie am Morgen losflattern kön-



Foto: Urs von Wulfen

nen, stimmte er mit allen das Bewegungslied „Sepela“ an, „Freut Euch!“. Betül Karaboga, die islamischen Religionsunterricht an der Primusschule unterrichtet, brachte schließlich den Kindern Gott als Freund nahe, der sie begleitet an jedem Schultag, der nun kommen wird. Mit einem so guten Freund an der Seite kann das Neue beginnen!

Gottfried-von-Cappenberg-Schule

Die Erstklässler der Gottfried-von-Cappenberg-Schule fanden sich mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in der St. Gottfriedkirche ein, um einen „tierischen“ Einschulungsgottesdienst zu feiern. In der mit Eltern und Großeltern gut gefüllten Kirche sprachen die Ältesten der Schule, die Viertklässler, zu den Neuen der Schulgemeinschaft. Als bunter Zoo unterhielten sich Giraffe, Affe, Pferd und Elefant, dass sie Angst haben, Dinge lernen zu sollen, die sie gar nicht können. Sich als Elefant in ein Mäuseloch quetschen oder als Pferd

Flugversuche unternehmen? Der Löwe wusste aber: Jedes Tier und jedes Kind hat seine Stärken, die es einbringen kann. Die Schulzeit wird ein Abenteuer, aber keines, vor dem die Kinder Angst haben müssen. Pfarrer Hans-Werner Dierkes von der katholischen und Frederik Praetorius von der evangelischen Gemeinde erinnerten die Kinder, dass sie keinen Weg alleine gehen müssen, sondern dass neben Freunden und Familie auch Gott alle Menschen begleitet – auch die neuen Erstklässler in der Schule!

Peter-Wust-Schule

Proppevoll war es in der St. Anna-Kirche, als die Kinder der Peter-Wust-Schule mit ihren Schultüten kamen. Mit dem Schulstart brechen die Kinder auf ins Unbekannte. Auf ihren Wegen begegnen ihnen Verkehrszeichen, die einen sicheren Weg zeigen oder vor Gefahren warnen. Mit den Kindern haben wir überlegt, welche Hinweise sie geben könnten. Das Zeichen für den Ver-



Foto: privat

kehrshelfer erinnerte uns an ein Zeichen, das wir aus der Kirche kennen: Jesus hat am Kreuz seine Arme ausgebreitet, damit wir sicher durchs Leben kommen. Deutlich wurde: Gemeinsam ist es leichter und Begleitung ist wichtig.

Hendrik Werbick hat die Geschichte von Tobias erzählt. Der musste aufbrechen in ein unbekanntes Land. Und er hat sich jemanden gesucht, der ihn begleitet. Und er fand einen, der sich in der Gegend gut auskannte. Erst hinterher stellte sich heraus, dass es ein Engel war!

Bei ihrem großen Tag begleiteten die neuen Schulkinder ganz viele Menschen: Eltern, Geschwister, Großeltern, Freundinnen und Freund, Patinnen und Paten, Lehrerinnen und Lehrer. Und wer weiß: Das könnten ja Engel sein! Und Engel sind ein bisschen wie Verkehrsschilder, erzählte

Martha Nooke in der Ansprache. Die springen nicht für einen ein, aber sie helfen und zeigen, wo ein sicherer Weg ist. Dass Gott versprochen hat, unsere Wege zu begleiten, haben die Kinder einzeln im Segen zugesprochen bekommen. Ein besonderer Moment, der Mut macht für die nächsten Schritte. Und segnen, MutMachWorte sagen, das können alle Engel, die die Wege der Kinder begleiten!

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien einen guten Start in die Schulzeit!

*Arndt Menze,
Frederik Praetorius,
Martha Nooke*

Ein Leib – viele Glieder

Gemeinsamer Gottesdienst mit Assembly of God

Wussten Sie, dass bereits seit 2008 die Gnadenkirche sonntagnachmittags von der Gemeinde „Assembly of God“ für ihre Gottesdienste genutzt wird? Wer sich nach dem Familiengottesdienst noch etwas länger beim Kirchkaffee aufhält, hat vielleicht schon mal beobachtet, wie die überwiegend ghanaischen Gemeindeglieder ihre Instrumente aufbauen. Vereinzelt ist der Chor der Assembly of God auch schon mal in unserem Gottesdienst aufgetreten. Ansonsten lebte man bisher in einem eher nüchternen Vermieter-Mieter-Verhältnis nebeneinander her.

Doch so soll es nicht bleiben! Inspiriert von Dr. Jean Gottfried Mutombo, den viele von seinen inzwischen schon traditionellen Besuchen am 1. Advent kennen dürften, haben wir am 30. Juni erstmals einen gemeinsamen Gottesdienst zu dem Thema „Ein Leib – viele Glieder

(1. Korinther 12)“ mit Assembly of God gefeiert. Es war ein buntes Fest mit viel Musik in insgesamt 5 Sprachen. Neben Deutsch und Englisch kamen auch Hebräisch und Akan, die Muttersprache der meisten Mitglieder der Assembly of God-Gemeinde, zum Einsatz, zudem sang Dr. Mutombo mit uns auf Lingala, einer Sprache aus dem Kongo. Auch die Texte wurden mehrsprachig vorgelesen, so predigte Pfarrer Kumi zum o.g. Bibeltext auf Englisch, Pfarrer Mutombo und Pfarrer Menze auf Deutsch. Einheit in der Vielfalt, das galt auch hier. Das Vaterunser wurde von allen Teilnehmern gleichzeitig in ihrer jeweiligen Muttersprache gesprochen. Und wie beim Pfingstwunder haben sich trotzdem alle verstanden. Wir sind alle verschieden, aber als Kinder Gottes vereint im Glauben und jeder ist in seiner Einzigartigkeit ein wichtiger Teil des Ganzen. Diese frohe Botschaft kam an.

Nach dem Gottesdienst wurde im Innenhof und im Gemeindegarten weiter gefeiert. Drau-

ßen versorgten uns die Jugendlichen unter Leitung von Frederik Praetorius mit Würstchen und Grillkäse, drinnen war ein Buffet mit ghanaischen Spezialitäten aufgebaut. Hier konnte man angesichts des anfangs eher mäßigen Wetters auch im Trockenen zusammensitzen und Kontakte knüpfen, während im Hof gespielt und gegrillt wurde.

Es war ein gelungener Auftakt für hoffentlich viele weitere gemeinsamen Veranstaltungen. Schon jetzt können wir uns alle darauf freuen, dass der Chor von Assembly of God unseren Gottesdienst am Gemeindefest am 07.09.2024 bereichern wird.

Eva Führmann



v. l.: Pfarrer Dr. Jean-Gottfried Mutombo (Oikos-Institut der EKvW), Pastor George Kumi (Assembly of God), Pfarrer Arndt Menze

„Singend Suchend“ auf dem „Glaubensweg“ gemeinsam unterwegs

Vor fast 15 Jahren hatten wir mal einen Glaubenskurs „Spur 8“ in unserer Gemeinde. Vielleicht erinnern sich einige noch daran. Das war sehr inspirierend und wir hatten die Möglichkeit, uns gegenseitig kennen zu lernen und uns mit „Glaubensfragen“ zu beschäftigen wie wir das vielleicht zuletzt in unserer Konfirmandenzeit getan haben.

Ich, Eckhard Müller, 65 Jahre, 1972 in Lengerich konfirmiert, kein ausgebildeter Theologe, kein Lehrer, aber begeisterter Sänger und Gitarrist, möchte nach wie vor gerne einen (Gemeinde-)„Hauskreis“ gründen!

Da ich mich jetzt bereits einige Monate im Ruhestand befinde, ist das Bedürfnis, mich in die „lebendige“ Gemeinde einzubringen ungebrochen. Die täglichen Losungen inspirieren



Foto: privat

mich regelmäßig (App) und die Beteiligung an den Lektorendiensten bringt mich häufig dazu, „diverse Bibeln“ in die Hand zu nehmen, um mich entsprechend vorzubereiten.

Was mich allerdings oft am stärksten bewegt, ist das SINGEN – deshalb rege ich erneut an, einen Hauskreis ins Leben zu rufen. Zunächst möchte ich viel singen.

Zwei erste Termine an zwei verschiedenen Wochentagen möchte ich in diesem Jahr im Ludwig-Steil-Haus anbieten.

- **Freitag, den 20. September um 19:00 Uhr:** „Lobpreislieder“ (zwischen Himmel und Erde)
- **Dienstag, den 22. Oktober um 19:00 Uhr:** Evangelisches Gesangbuch

Für eine Kontaktaufnahme bitte ich, mich entweder persönlich anzusprechen oder das Telefon zu benutzen: 0251 7775928 (AB)



Singen, gemeinsam Psalmen lesen, beten und sich über Bibeltexte austauschen - gemeinsam Zeit miteinander gestalten.

„Singt dem Herrn ein neues Lied!“.

*Eckhard Müller,
Düesbergweg*



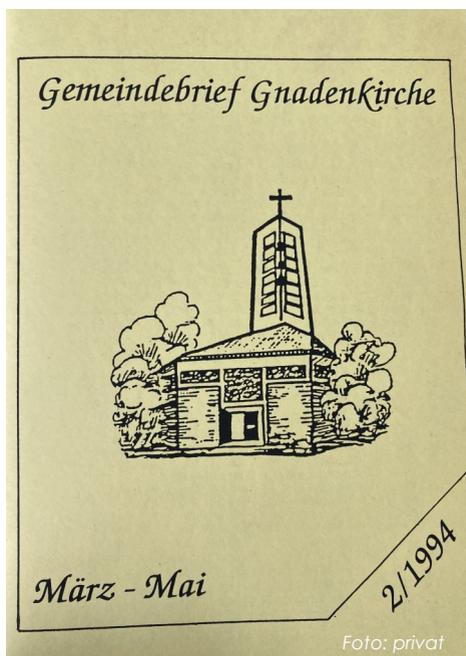
Foto: pixabay.com

Früher war alles anders – der Lichtblick 1994

„Früher war alles besser!“ bekommt man manches Mal zu hören – nicht zuletzt auch im Kontext von Kirche und Gemeindeleben. Aber stimmt das? Oder war manches einfach nur anders?

Beim Aufräumen des Gemeindebüros fielen der Redaktion des Lichtblicks Exemplare des Gemeindebriefes der vergangenen 50 Jahre in die Hände. Grund genug, um den Blick schweifen zu lassen und ein Stück weit der Frage nachzugehen: War früher (1994) denn wirklich alles besser?

Das Jahr 1994 startete für die Konfirmanden mit einem Konfi-Wochenende Ende Januar in das evangelische Jugendheim Haus Ascheloh. Das Ziel ist ein anderes geworden in den letzten 30 Jahren – so wurden mit den letzten Konfi-Jahrgängen die Jugendherbergen in Haltern am See und Nottuln angesteuert –, die Stimmung scheint ähnlich geblieben zu sein:



„Spätestens als wir den Berg zum Haus erklommen hatten und die Kassettenrecorder auf Vollstärke liefen und die Türen knallten, war allen klar – wir sind da!“

Der Evangelische Männerverein Gnadenkirche lud unter dem Motto „Ja, so warn’s die alten Rittersleut“ im Februar zum Jahresfest ein – und schien dann doch recht ernüchtert: „Leider kamen nur circa 50 Personen zum sonst mit 80 bis 100

Personen vollen Gemeindehaus, was den Vorstand des EMG’s sehr betrübte (nur 4 Personen mit Kostüm!).“

Im April feierten dann die Damen, nämlich den 35. Geburtstag ihrer Frauenhilfe! Die Frauenhilfe, die sich auch im Jahr 2024 noch monatlich trifft und nun schon seit 65 Jahren besteht, hörte eine Andacht von Pastor Jurczyk und einen Vortrag von der Mitbegründerin der Frauenhilfe Frau Rohr über Kirchen in Tansania.

Für die Jugend gab es im Laufe des Jahres einen ersten Tischkicker für den Jugendtreff, der damals noch nicht JoMeets, sondern „It’s tea time“ hieß; für das Haus Simeon eine neue Orgel, die durch Spenden in Höhe von 12.000 DM finanziert werden konnte.

Im Sommer fuhren die Jugendlichen dann nicht wie 2024 nach Norwegen, sondern für eine Woche nach Taizé. Die

Erwachsenen konnten sich auf die „6. Ökumenische Gemeindefreizeit“ nach Santiago de Compostela in „komfortablem Reisebus und guten Hotels“ freuen. Die Nachfrage schien gut zu sein, denn bereits im April wurde zu der Fahrt im September verkündet, dass nur noch wenige Plätze frei seien!

Ob vor 30 Jahren also alles besser war, müssen nun die Leser entscheiden. Aber ist es nicht schön zu lesen, dass sich Altbewährtes gehalten hat, wenn auch vielleicht in veränderter Form? Dass Gruppen von vor 30 Jahren auch heute noch von Menschen aus der Gemeinde gestaltet werden? Dass die Gemeinde damals wie heute auch außerhalb von Kirche lebt und stattfindet? Lassen Sie uns daran festhalten, gemeinsam unsere Gemeinde weiter zu gestalten. Auch für die nächsten 30 Jahre!

Frederik Praetorius

Sommerfreizeit in Norwegen

Am 07. August brach die große Freizeitgruppe von 38 Jugendlichen mit 8 Teamerinnen und Teamern auf zum diesjährigen Reiseziel: ein großes Haus an einem Badesee in Südnorwegen. Nach einer aufregenden Fahrt durch die Nacht und der Fährüberfahrt kam die Gruppe wohlbehalten am Folgetag am Haus an und wurde vom Vortrupp um Pfarrer Arndt Menze in Empfang genommen.

Für die Gruppe folgten ereignisreiche Tage in einer großen Gruppe mit altbekannten und ganz neuen Gesichtern. In den ersten Tagen stand das Kennenlernen im Vordergrund: viele Aktivitäten in unterschiedlichen Gruppen, das gemeinsame Essen und Spielen sorgten schnell dafür, dass aus kleinen Gruppen eine große Gemeinschaft wurde.

Diese Gemeinschaft konnte sich nicht nur auf dem mit Fußball- und Volleyballplatz ausgestatteten Gelände austoben, sondern auch gemeinsam Auf-



Foto: pixabay.com

gaben der „Norwegen-Olympiade“ lösen und Andachten feiern.

Nach dem reichhaltigen Frühstück folgte ein kleiner Impuls für den Tag, begleitet von vielen Liedern. Die Impulse wurden in kleinen Gruppen weitergedacht und am Ende des Tages in der Abendandacht weiter vertieft. Wer bin ich eigentlich und was macht mich besonders und einzigartig? Kann ich perfekt sein und will ich das überhaupt? Und werde ich nicht bedingungslos von Gott geliebt, wenn er mich nach seinem Ebenbild geschaffen hat? Viele kurze Bibeltexte, die die Jugendlichen angeregt haben, sich mit ganz unterschiedlichen Fragen auseinanderzusetzen.



Foto: privat

Aber natürlich waren die Tage auch gefüllt mit viel Aktivität. Nur selten war niemand auf dem Fußballplatz zu finden und auch die Kajaks wurden immer wieder für eine Runde um die kleinen Inseln in den See geschoben. Auch den kreativen Köpfen wurde entsprochen und viele T-Shirts gestaltet, Leinwände und Tassen bemalt und Freundschaftsbänder für alte und neu gewonnene Freundschaften geknüpft. Im Abendprogramm gab es unter anderem eine Norwegen-Auflage

der beliebten Quizshow „Gefragt-Gejagt“ mit den Teamerinnen und Teamern als Jäger gegen die Gruppe, einen Casinoabend, ein Impro-Theater, in dem Shakespeares „Romeo und Julia“ neu aufgelegt wurde und vieles mehr.

Ein Highlight für alle war sicherlich die Olympiade mit ihrem Finale auf dem Wasser beim Kanurennen, an dessen Ende sogar der Videobeweis bemüht werden musste, um die Sieger benennen zu können. Aber auch die Küche um die wunderbare Küchenfee Manuela O’Neill hat jeden Tag zu



Foto: privat



Foto: privat

überzeugen gewusst und die hungrige Gruppe mit Bolognese, Burgern, Pizza und Gegrilltem verwöhnt.

Erschöpft, aber fröhlich und mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Freundschaften im Gepäck ist die Gruppe pünktlich vor dem Schulstart wieder in Münster angekommen und freut sich sicherlich schon auf das Nachtreffen am 20. September 2024 im Ludwig-Steilhaus, bei dem sich alle noch einmal über die gemachten

Erfahrungen austauschen und die besten Bilder angucken können!

Frederik Praetorius



Foto: privat

ÖKUMENISCHE ABENDANDACHT

MIT LIEDERN AUS TAIZÉ

GNADENKIRCHE

FREITAG, 04.10.2024

ST. GOTTFRIED

FREITAG, 08.11.2024

FREITAG, 06.12.2024

FREITAG, 10.01.2025

JEWELS UM 19:00 UHR IN DER KIRCHE

Das Sozialbüro in Mecklenbeck

Das Sozialbüro in Mecklenbeck wird getragen von den beiden christlichen Kirchengemeinden St. Anna und der evangelischen Johannes-Kirchengemeinde, in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Stadt Münster e. V. So steht es auf der Homepage der Gemeinde St. Liudger.

Was geschieht nun im Sozialbüro?

Wir bieten einmal wöchentlich eine Sprechstunde an für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Wir, das sind aktuell 10 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen mit Herz und Diskretion, die versuchen den Menschen, die um Hilfe bitten, Wege aufzuzeigen, ihre schwierige Lage zu bewältigen. Willkommen ist jede:r, egal wel-



Foto: <https://www.kirche-mswest.de/caritas-und-soziales-in-mecklenbeck/>

cher Religion, Nationalität oder Geschlecht sie/er angehört.

Wir hören zu und helfen beim Umgang mit Behörden und Ämtern, vermitteln zu anderen sozialen Diensten und gewähren nach Prüfung unkomplizierte Soforthilfen im Einzelfall.

Sie interessieren sich für unsere Arbeit? Sie möchten uns gerne unterstützen und/oder mitarbeiten? Dann freuen wir uns auf Zuwachs im Mitarbeiter:innenteam!

Birgit Rövekamp

Sozialbüro Mecklenbeck

Beratungszeiten: Dienstag 15.30 bis 16.30 Uhr

Pfarrzentrum St. Anna, Dingbängerweg 61

Tel.: 0251 276000591 (AB)

Mail: sozialbuero.stanna-mecklenbeck@bistum-muenster.de

Überlegungen zur Intensivierung der Kooperation mit dem Sozialbüro Mecklenbeck

Als Kirchengemeinde sind wir dankbar, für die ehrenamtliche Arbeit im Sozialbüro Mecklenbeck. Das soziale Engagement der Menschen im Stadtteil ermöglicht, unseren diakonischen Auftrag als Kirchengemeinde zu erfüllen. Vielleicht lässt sich die Zusammenarbeit mit dem Sozialbüro Mecklenbeck durch regelmäßige finan-

zielle und personelle Unterstützung intensivieren. Denn bei knapper werdenden Ressourcen legt es sich nahe, die gut funktionierenden Angebote im Sozialraum zu stärken und Kräfte zu bündeln. In der Gemeindeleitung überlegen wir gerade, wie das möglich sein könnte. Bei Interesse an der Arbeit des Sozialbüros Mecklenbeck können Sie mich gerne ansprechen.

Pfarrerin Martha Nooke

Sozialbüro Team Berg Fidel

Beratungszeiten: Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr

Maximilian-Kolbe-Haus, Rincklakeweg 32

Telefon: 0251 5358940

Ansprechpartner für das Team:

Reinhold Becker

Mail: becker.ms@gmx.de

Gertrud Hupe

Mail: gertrud.hupe@web.de

Die Frauenhilfe auf den Spuren der Annette von Droste-Hülshoff

Am Samstag, den 1. Juni, machten sich etliche Mitglieder des Frauenkreises auf den Weg zur Burg Hülshoff, um dort einen „Pilgertag“ zu verbringen. Mit zwei PKWs und einem Kleinbus gelangten insgesamt elf Frauen erwartungsvoll zur Burg. Dort trafen wir auf viele weitere Teilnehmerinnen aus dem gesamten Kirchenkreis. Unsere Gruppe fand viel Beachtung, weil sie so groß war im Vergleich zu den anderen „Delegationen“.

Zunächst ging es ins Café im Inneren der Burg, wo es Kaffee,



Kuchen und anregende Gespräche gab. Dabei lernten wir neue Menschen kennen und tauschten uns über die Frauentreffen in anderen Gemeinden aus. Im Anschluss teilten wir uns in zwei Gruppen und brachen unter der Leitung von Frau Doris Ulmen und Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans zu einem Gang durch den großen Park auf.



Wir bestaunten die wunderschöne Anlage und nahmen uns Zeit, auch Details zu entdecken. Auf dem Weg machten wir immer wieder Halt und erhielten inhaltliche Impulse. Dabei erfuhren wir einiges aus dem Leben der Annette von Droste-Hülshoff, erhielten Informationen zur Burg und lauschten etlichen Gedichten der bekannten Autorin.

Es war sehr schön, gemeinsam unterwegs zu sein, immer wieder etwas Neues zu hören und beim Weitergehen darüber zu sprechen. Die eindrucksvollen Gedichtvorträge der Moderatorinnen, u.a. „Am Turme“ und „Der Knabe im Moor“, er-



zielten im Ambiente des Parks eine besondere Wirkung.

Zum Abschluss trafen sich beide Gruppen erneut vor der Burg, um mit einem gemeinsamen Lied und einem Segen das Treffen abzurunden. Es war ein schöner Nachmittag, den alle sehr genossen haben. Wir waren uns einig darüber, wie gut es tut, den gewohnten Rahmen unserer Treffen zu verlassen, gemeinsam aufzubrechen und etwas Neues zu erleben. Wir nehmen uns vor, so etwas zu wiederholen.

Unser besonderer Dank gilt Frau Angelika Waldheuer vom Vorstand der Frauenhilfe für die Organisation sowie Elisabeth Burrichter und Maike Scheck für die Mitfahrgelegenheiten.

Anne Doering

Philippinische Delegation zu Gast im Haus Simeon

Bereits seit 1994 gibt es eine lebendige Partnerschaft zwischen der South Bicol Conference auf den Philippinen und dem Evangelischen Kirchenkreis Münster. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums waren Anfang Juli eine Erwachsenen- und eine Jugenddelegation zu Besuch in Deutschland.

Die Diakonie Münster freute sich, die Vertreterinnen und Vertreter der Erwachsenen-



Alle Teilnehmenden freuten sich über die lebhafteste Begegnung und den intensiven Austausch: Pfarrer Sven Waske, Jocelin Madregalejo, Davy Camba, Lemuel Igdanes, Petra Behrens, Pfarrer Martin Mustroph (1. Reihe von links), Samuel A Erandio, Josue Malto, Roy Galius (2. Reihe von links)

gruppe zu einem Besuch willkommen zu heißen. Treffpunkt für den internationalen Freundschaftsbesuch war das Seniorenzentrum Haus Simeon. Als Hausherr begrüßte Einrichtungsleiter Klaus Wienker die philippinischen Gäste. Es war der Auftakt zu einem lebhaften und herzlichen Austausch, der sich zwischen der Gruppe in Begleitung von Pfarrer Martin Mustroph und dem theologischen Vorstand der Diakonie-Pfarrer Sven Waske, sowie den Diakonie-Mitarbeitenden im

Laufe des Besuchs entwickelte. Die philippinischen Vertreterinnen und Vertreter rund um Samuel A Erandio, Konferenzminister der South Bicol Conference, vergleichbar mit der hiesigen Funktion des Superinten-

den, informierten sich über die vielfältigen Aufgaben und Angebote der Diakonie Münster, deren Organisation, Strukturen und Finanzierung.

Petra Behrens, die den Sozialen Dienst im Haus Simeon leitet, begleitete einen Teil der Gruppe bei einer Besichtigung des Seniorenzentrums Haus Simeon und der Tagespflege Simeon. Dabei waren die Teilnehmenden sichtlich beeindruckt von der guten Infrastruktur einschließlich des Restaurants, einer Zahnarzt- und Augenarztpraxis, eines Friseurs und Kiosks sowie den Möglichkeiten für spezielles Training der Auszubildenden. Besonderes Highlight war die Begegnung mit der 99-jährigen Bewohnerin Anneliese Ronnewinkel, die den internationalen Gästen ihr Appartement präsentierte und Informationen aus erster Hand in englischer Sprache aus dem Alltag im Haus Simeon gab. Dabei waren die philippinischen Gäste sowohl angetan von dem individuell gestalteten Domizil der Seniorin als auch den zahlreichen unterschiedlichen Akti-



Die 99-jährige Anneliese Ronnewinkel berichtete den philippinischen Gästen vom Alltag im Seniorenzentrum.

vitäten, die der Soziale Dienst jede Woche anbietet. Wie man denn mit 99 Jahren derart rüstig sein könne, wollte Samuel A Erandio wissen. Anneliese Ronnewinkel, die beruflich als Übersetzerin gearbeitet hatte, hatte spontan eine Antwort parat: „Ärgere dich nicht über die Dinge, die du nicht ändern kannst!“ – eine Lebensweisheit, die über alle Ländergrenzen gültig ist, waren sich die Anwesenden einig.

Petra Behrens,
Leitung Sozialer Dienst

Fenster oder Tür gesucht!

Wer wird Gastgeberin beim „Lebendigen Adventskalender 2024“?

Vielleicht möchten Sie in diesem Jahr Gastgeber oder Gastgeberin beim „Lebendigen Adventskalender“ werden?!

Was ist das nochmal? Bei dieser Aktion öffnet sich an jedem Tag im Dezember ein (Haus-) Türchen oder Fensterchen im Gemeindegebiet. Eine groß gestaltete Zahl, die vielleicht gemeinsam mit Kindern gebastelt wurde, kennzeichnet die Tür (oder das Fenster) für den „richtigen“ Tag.

Es öffnet sich zur vereinbarten Zeit am späteren Nachmittag oder Abend für 15-20 Minuten und bietet den Rahmen für gemeinsame Lieder, eine Geschichte oder ein Gebet. Vielleicht möchte man eine selbst erlebte Weihnachts- oder Adventsgeschichte erzählen oder liest etwas vor. Auf Liederszetteln können die großen und



kleinen Besucherinnen und Besucher zum Mitsingen eingeladen werden.

In unserem Gemeindegebiet rund um die Gnadenkirche, St. Gottfried mit St. Maximilian Kolbe sowie die Martin-Luther-Kirche und St. Anna in Mecklenbeck haben wir diese Form der Adventsfeier vor vier Jahren als ökumenisches Projekt gestartet. In den letzten Jahren haben wir viele Aktive, die sich



bereits für die Gemeinden engagieren, gefunden, die ein Fenster oder eine Tür gestaltet haben. Im vorletzten Jahr sind auch Privatpersonen dazugekommen und haben eine lebendige Nachbarschaft erleben lassen. Es gab Besinnliches und Lustiges, frohe Lieder und gute Gespräche – hier und da eine leckere Überraschung. In den Gemeindebriefen „Lichtblick“ haben wir in den letzten beiden Frühjahrs-Ausgaben jeweils darüber berichtet; auf der Homepage der Johannes-Kirchengemeinde Münster lassen sich diese finden.

Auch für 2024 möchten wir Sie als Privatpersonen ansprechen und dazu anregen, Gastgeberin zu werden, um ein paar Minuten adventliche Gemeinsamkeit in winterlicher Luft erleben zu lassen.

Bitte melden Sie sich **zeitnah** bis Mitte Oktober 2024 bei einer von uns beiden Koordinatorinnen:

- **Carola Bischoff**
(caalebi@web.de) und
- **Manuela O'Neill**
(manuoneill@web.de).

| Gottesdienste | | Haus Simeon | Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte | Martin-Luther-Kirche |
|-------------------------|-----------------------------|-------------------------------|--|--|
| 01.09.2024 | 14. Sonntag nach Trinitatis | 9:30 Uhr: Pfarrer Stieghorst | 10:45 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufe Pfarrer Menze im Anschluss: Anmeldung der neuen Konfis | 10:45 Pfarrerin Nooke mit Band |
| Samstag, 07.09.2024 | | | 16:30 Uhr: Gottesdienst und anschl. Gemeindefest Pfarrer Menze, Gemeindepädagoge Praetorius | |
| 08.09.2024 | 15. Sonntag n. Tr. | 9:30 Uhr: Pfarrer Barenhoff | | 10:45 Uhr: Pfarrerin Dr. Barth |
| 15.09.2024 | 16. Sonntag n. Tr. | 9:30 Uhr: Pfarrer Bevers | 11:00 Uhr: Gottesdienst in der Gnadenkirche: Einführung von Prädikant Frederik Praetorius Superintendent Erdmann, Pfarrer Menze, Pfarrerin Nooke | |
| 22.09.2024 | 17. Sonntag n. Tr. | 9:30 Uhr: Prädikantin Pietsch | 9:30 Uhr: Pfarrerin Nooke mit J. S. Bach-Quartett der Gnadenkirche | 10:45 Uhr: Pfarrerin Nooke |
| 29.09.2024 | 18. Sonntag n. Tr. | 9:30 Uhr: Prädikantin Meyer | 9:30 Uhr: Pfarrer Ebmeyer 18:00 Uhr: Jugendgottesdienst Gemeindepädagoge Praetorius | 10:45 Uhr: Pfarrer Borries mit Martin-Luther-Chor |
| 06.10.2024 Erntedank | 19. Sonntag n. Tr. | 9:30 Uhr: Pfarrer Bevers | 10:45 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Gemeindeband und Begrüßung der neuen Konfis Pfarrer Menze | 10:45 Uhr: Begrüßung der neuen Konfis mit Posaunenchor Pfarrerin Nooke |
| 13.10.2024 | 20. Sonntag n. Tr. | 9:30 Uhr: Pfarrer Barenhoff | 9:30 Uhr: Pfarrer Menze | 10:45 Uhr: Pfarrer Menze |
| 20.10.2024 | 21. Sonntag n. Tr. | 9:30 Uhr: Pfarrer Elbert | 10:45 Uhr: Pfarrer Elbert | 10:45 Uhr: Pfarrerin Nooke |

| Gottesdienste | | Haus Simeon | Gnadenkirche | Martin-Luther-Kirche |
|---------------|--|---|---|--|
| 27.10.2024 | 22. Sonntag n. Tr. | 9:30 Uhr: Pfarrer Waske | 9:30 Uhr: Prädikant Praetorius | 10:45 Uhr: Pfarrer Borries mit Martin-Luther-Chor |
| 31.10.2024 | Reformationstag | | 18.00 Uhr: Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche Pfarrerin Nooke mit Posaunenchor und Konfis | |
| 03.11.2024 | 23. Sonntag n. Tr. | 9:30 Uhr: Pfarrer Stieghorst | 10:45 Uhr: Familiengottesdienst mit Gemeindeband Pfarrer Menze | 10:45 Uhr: Pfarrerin Nooke |
| 10.11.2024 | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | 9:30 Uhr: Superintendent Erdmann | 09:30 Uhr: Prädikant Praetorius 11:00 Uhr: Kindergottesdienst | 10:45 Uhr: Pfarrer Borries |
| 17.11.2024 | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag | 9:30 Uhr: Pfarrer Bevers | 9:30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in St. Gottfried Pastoralreferentin Dr. Kolter, Pfarrer Menze | 10:45 Uhr: Pfarrer Borries |
| 20.11.2024 | Buß- und Bettag | | 18:30 Uhr: Gottesdienst im Clemenshospital Pfarrer Menze | |
| 24.11.2024 | Letzter Sonntag d. Kirchenjahres, | 9:30 Uhr: Prädikantin Pietsch, Herr Seifert | 9:30 Uhr: Pfarrer Menze mit Chor | 10:45 Uhr: Pfarrerin Nooke mit Ensemble Kolophon |
| 01.12.2024 | 1. Advent | 9:30 Uhr: Pfarrerin Mentzel | 10:45 Uhr: Pfarrer Dr. Mutombo, Pfarrer Menze mit Posaunenchor, anschließend Adventsbasar | 10:45 Uhr: Pfarrerin Nooke |
| | | <i>mit Abendmahl</i> | <i>2., 4. Sonntag im Monat mit Abendmahl (2. Sonntag mit Traubensaft, 4. Sonntag mit Wein), mit Kirchkaffee nach dem Gottesdienst</i> | <i>1., 3. u. 5. Sonntag im Monat Abendmahl mit Traubensaft 2. und 4. Sonntag im Monat, mit Kirchkaffee nach dem Gottesdienst</i> |

Gottesdienste**Gottesdienste im Meckmannshof:**

14-tägig mittwochs ·
 04.09. · 18.09. · 02.10. · 16.10. ·
 30.10. · 06.11. · 20.11. · 04.12. ·
 10:30 Uhr ·

Pfarrer Borries, Pfarrerin Nooke

Gottesdienste für die „Kleine Kraft“ im Haus Simeon:

06.09. · 04.10. · 08.11. ·
 10:00 Uhr – 10:30 Uhr ·
 Pfarrer Menze · Max Wülfing

Gottesdienste im Maria-Hötte-Stift:

06.09. · 20.09. · 04.10. · 08.11. · 15.11. ·
 11:00 Uhr ·
 Pfarrer Menze · Gideon Doering

Gottesdienste in der Kapelle des Clemenshospitals:

jeden Mittwoch mit Abendmahl ·
 18:30 Uhr ·
 Pfarrer Menze · Gideon Doering

Gnadenkirche

mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte

Kindergottesdienst

für alle Kinder bis 12 Jahre
 07.09. · 16:30 Uhr ·
 13.10. · 10.11. · 08.12. · 11:00 Uhr ·
 im Anschluss
 Mittagessen für alle ·
 Gemeindepädagoge
 Frederik Praetorius & Team

Jugendgottesdienst

29.09. · 24.11. ·
 18:00 Uhr ·
 Gemeindepädagoge
 Frederik Praetorius & Team
 Ab 17.30 Uhr gemeinsames Abend-
 essen

**Schulgottesdienste der
Gottfried-von-Cappenberg-Schule**

Gnadenkirche
 30.08. · 13.09. · 20.09. · 27.09. ·
 08.11. · 29.11. ·
 8:10 Uhr ·
 Pfarrer Menze ·
 Gemeindepädagoge
 Frederik Praetorius ·
 Gideon Doering

Martin-Luther-Kirche**Kindergottesdienst**

für alle Kinder zw. 5 und 12 Jahre
 01.09. · 06.10. · 03.11. · 01.12. ·
 10:45 Uhr

**Schulgottesdienste der
Peter-Wust-Schule**

monatlich Schulgottesdienst
 Termine nach Absprache
 Pfarrerin Nooke

**Gottesdienste der Kita
Unter den Eichen**

„Himmelsleiter“ n. V. in der Kita
 13.09. · 11.10. ·
 in der Martin-Luther-Kirche
 Pfarrerin Nooke
 Weitere Termine nach Absprache

Kinder Kirche

Martin-Luther-Kirche

Immer am **ersten Sonntag** im Monat laden wir alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren **um 10:45 Uhr** zur Kinderkirche ein.



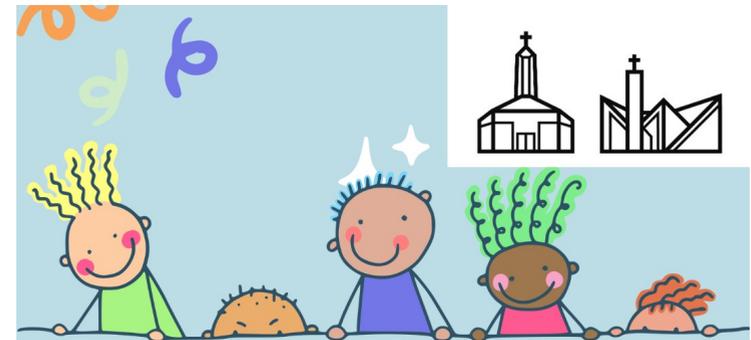
Während Eure Eltern im Erwachsenengottesdienst sind,

feiern wir im Gemeindehaus gemeinsam

Kindergottesdienst.

Zu einer kindgerechten Liturgie, gehören auch immer Geschichten aus der Bibel. Denn Gott ist ein großartiger Geschichtenerzähler! Egal ob diese fröhlich oder auch mal traurig sind.

Eure Teamer Georg, Luise und Ellen halten auch immer tolle Spiele mit Musik, Spaß und ein Tässchen Kakao für Euch parat.



Kindergottesdienst in der Gnadenkirche

für alle Kinder bis 12 Jahre
jeden 2. Sonntag im Monat
11:00 Uhr

07. September 2024 -
16:30 Uhr: Familiengottesdienst
beim Gemeindefest!
13. Oktober 2024
10. November 2024
8. Dezember 2024

Mit Mittagessen für alle
Kinder und Mama und Papa
hinterher!





Sei beim Krippenspiel in der Gnadenkirche dabei!

Alle Kinder im Alter von 4 Jahre bis zum Konfirmandenalter sind herzlich eingeladen, beim diesjährigen Krippenspiel mitzuspielen. Es wird wie jedes Jahr neben vielen Engeln und Hirten, kleinere und größere Rollen mit und ohne Sprechteil geben.

Ihr wollt dabei sein? Dann kommt einfach zur ersten Probe dazu, wenn die Rollen verteilt werden! Solltest du bei der ersten Probe nicht können, melde dich bei Frederik Praetorius (frederik.praetorius@ekvw.de).

Das Team des Kindergottesdienstes probt mit Euch an den folgenden Samstagen:

- 23. November 2024, 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr (Verteilung der Rollen)
- 30. November 2024, 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
- 7. Dezember 2024, 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
- 14. Dezember, 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
- 21. Dezember, 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Unsere Generalprobe findet am 4. Advent, 22. Dezember 2024, im Haus Simeon um 9:30 Uhr, die Aufführung am Heiligabend um 15:30 Uhr im Familiengottesdienst in der Gnadenkirche statt.

Krippenspiel in der Martin-Luther-Kirche

Schon mal zum Vormerken:

Auch in Mecklenbeck wird es Heiligabend ein Krippenspiel geben.

Die Probestermine gibt es nach den Herbstferien. Achtet auf die Plakate und Flyer.

Wer schon jetzt weiß, dass er oder sie gerne mitmachen möchte, kann sich bei Pfarrerin Martha Nooke melden!

Kontakt: martha.nooke@ekvw.de



Bild: Kirchenkreis Laatzten-Springe;
Nativity Scene by clipart-kid.com



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Treffen sich zwei Magneten. «Ach», sagt der eine, «was soll ich heute bloß anziehen?»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

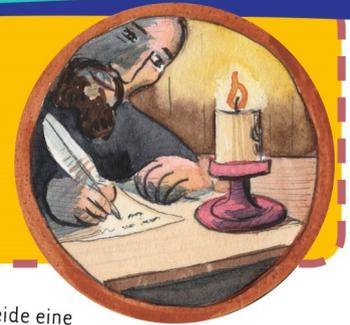


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir den Tag, an dem wir an Martin Luther und an die große Veränderung denken, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat. Martin Luther, ein Mönch, hat die damalige Kirche verbessern wollen. Sie hat sich verändert. Später hat er die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt.



St. Martins Pferd: Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke darauf einen Pferdekopf aus Pappe. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und als Schwanz auf.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Ein Bestseller: Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3.000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft! Bastele dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen oder alte Duplosteine – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Riselaufassung: der dritte von rechts, über dem f...

Neue Chorleitung für den Chor an der Gnadenkirche

Hallo liebe Gemeinde,

ich bin Steffi und einige kennen mich vielleicht als Saxophonistin und Sängerin in der Gemeindeband an der Gnadenkirche. Ich lebe seit 2013 in Münster, und wenn ich nicht gerade arbeite oder Musik mache, bin ich gern radelnd, tanzend, Yoga machend oder mit Freunden und Familie unterwegs. Ich freue mich, ab August die Leitung des Chores an der Gnadenkirche zu übernehmen und gemeinsam mit euch zu musizieren und für Singende wie Lauschende hoffentlich viel Freude zu verbreiten.

Neben meinem Hauptberuf in der Finanzverwaltung bei der Romero Initiative habe ich mich in den letzten zwei Jahren viel mit Populärmusik in der Kirche beschäftigt und als C-Musikerin mit Schwerpunkt



Foto: privat

Chor und Klavier ausbilden lassen. Nun freue ich mich darauf, meinen Weg mit dem Chor an der Gnadenkirche weiterzugehen und neue musikalische Projekte zu starten.

Wir freuen uns auch immer über neue Mitsänger*innen in allen Stimmen. Gepróbt wird montagsabends (außerhalb der Schulferien) im Ludwig-Steil-Haus. Wir singen schwerpunktmäßig moderneres Liedgut von Gospel über Lobpreis und neue geistliche Musik; auch der ein oder andere Pop-song wird dabei sein.

Bis bald, vielleicht in der Probe oder im Gottesdienst,

Stefanie Mesch

**Herzliche Einladung zur Chorprobe
montags 19:30 – 21:00 Uhr
im Ludwig-Steil-Haus an der Gnadenkirche,
Düesbergweg 102**



Adventsbasar

An der Gnadenkirche, Düesbergweg 102

Am 1. Advent von 12.00 Uhr bis voraussichtlich 15.00 Uhr können Sie im Ludwig-Steil-Haus kleine Geschenke und liebevolle Handarbeiten erwerben und sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten.

Wir würden gerne unser Angebot erweitern. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei Maïke Scheck:
Maïke.Scheck@team-scheck.de

Das Vorbereitungsteam überlegt sich mit Freude einen guten Zweck für den Reinerlös.



Wir freuen uns darauf, Sie begrüßen zu dürfen.



Weggemeinschaft geht weiter - „Wir auf Wegen“ dreht noch eine Runde

Manchen sind die pinken Plakate vielleicht noch in Erinnerung. Sie haben dazu eingeladen, sich auf den Weg zu machen und zu Bibelgeschichten ins Gespräch zu kommen. Im Sommer haben sich an vier Terminen immer unterschiedliche Menschen an der Martin-Luther-Kirche getroffen, um gemeinsam eine Stunde spazieren zu gehen. Mit jemandem, der ihnen schon vertraut war, mit jemandem, der ihnen noch fremd war. Jedes Mal sind besondere Weggemeinschaften dabei entstanden, bei denen manches zwischen Himmel und Erde geteilt wurde und wertvolle persönliche Begegnungsmomente entstanden sind. Und es wurde der Wunsch geäußert, dass es noch ein bisschen weiter geht. Also gut! Wir drehen noch eine Runde im September und Oktober, bevor es dann draußen ein bisschen ungemütlich wird.

Wir starten gemeinsam an der Martin-Luther-Kirche. Und nachdem wir alle unseren Platz im Land der Befindlichkeiten markiert haben, gehen wir zu zweit los. Auf den Weg nehmen wir Bibelgeschichten mit. In Provianttütchen, die die Teilnehmer:innen mit auf den Weg nehmen, stecken Karten mit Gesprächsimpulsen. Nacheinander gezogen laden die Karten ein, in die biblischen Geschichten einzutauchen und zu schauen, wo wir mit unserem Leben andocken können. Eine Gelegenheit zum Austauschen und Innehalten bildet den Abschluss, bevor alle wieder ihre Wege ziehen.

Wir treffen uns an folgenden Terminen:

- Dienstag, 10.09., 11 Uhr
- Donnerstag, 26.09., 14 Uhr
- Donnerstag, 10.10., 11 Uhr
- Dienstag, 29.10., 14 Uhr

Start an der Martin-Luther-Kirche

wir auf WEGEN

WEGGEMEINSCHAFT GEHT WEITER
MIT BIBELGESCHICHTEN
UND IMPULSEN FÜR DEN WEG

| | | |
|----|--------|--------|
| DI | 10.09. | 11 UHR |
| DO | 26.09. | 14 UHR |
| DO | 10.10. | 11 UHR |
| DI | 29.10. | 14 UHR |

Start an der Martin-Luther-Kirche

Komm mit! So, wie du bist, und mit den Dingen, die dich gerade umtreiben. Allein oder in Begleitung, spontan oder sorgfältig geplant, vorsichtig tastend oder geübt in Neugier. Ich freue mich auf die Begeg-

nungen und bin gespannt, was wir auf unseren Wegen zusammen erleben.

Pfarrerin Martha Nooke

Die Gnadenkirche und Bethel.regional Münster laden ein!



„Tisch der Begegnung“

Gottes Liebe führt uns zusammen. Wir wollen eine lebendige Gemeinschaft sein, die Jesus Christus nachfolgt.

Gemeinschaft verwirklichen!

Am

20.09.2024

15.11.2024

jeweils um 12 Uhr

im Ludwig-Steil-Haus an der Gnadenkirche. Wir kommen zusammen, um gemeinsam zu essen, ins Gespräch zu kommen und auch gemeinsam zu singen oder eine Geschichte zu hören. Das Beste: Sie werden bedient und müssen nicht kochen oder spülen!

**Wir freuen uns auf ein fröhliches
Beisammensein!**

Team Gnadenkirche & Team Bethel

Sie möchten teilnehmen? Geben Sie gerne im Gemeindebüro bei Frau Maria May Bescheid. Tel.: 0251 780380

Ev. Gnadenkirche Münster, Düesbergweg 102, 48153 Münster

Wiederaufbau der Mwamambi Church in Ukunda, Kenia

Liebe Gemeinde der Martin-Luther-Kirche,
liebe Gemeinde der Gnadenkirche,

zullererst möchte ich mich noch herzlich dafür bedanken, dass ihr es möglich gemacht habt, im Rahmen der Gottesdienste in beiden Kirchen am 07.01.2024, Kollekten zur finanziellen Unterstützung einer Kirche in Kenia zu sammeln. Gerne möchte ich euch ein paar Zeilen und Bilder zukommen lassen, um euch zu zeigen, wo-



Foto: privat

hin das Geld überwiesen und wofür es genutzt wurde.

Im Zuge meiner Freiwilligenarbeit an der Diani Montessori Academy im Zeitfenster von September 2023 bis Ende Januar 2024 habe ich sehr viele freundliche Menschen in Kenia kennenlernen dürfen, darunter auch Elizabeth, die Sozialarbeiterin an der Schule. Eines Tages während der unterrichtsfreien Zeit habe ich in einem Gespräch mit ihr geäußert, dass ich gerne einmal einen landestypischen Gottesdienst miterleben wollen würde. Da ihr Mann als Pfarrer beschäftigt ist und sie selbst den Kindergottesdienst veranstaltet, erhielten meine Freundin, ihre Geschwister und ich sofort eine Einladung zu einem Gottesdienst in Ihrer Gemeinde und Kirche.



Foto: privat



Foto: privat

Die Kirche trägt den Namen „Mwamambi Church“ und ist im Verbund namens ‚Kenya Assemblies of God‘ organisiert. Sie ist ansässig im Küstenort Ukunda im Süden Kenias. Rund 60.000 Menschen leben in Ukunda, von denen etwa 60% arbeitslos sind. Es bestehen sehr ärmliche Verhältnisse in der Gegend und das saisonbedingte Tourismusgewerbe in der Strandregion dient als größter Wirtschaftsfaktor und als eine der wenigen Einnahmequellen für die Menschen vor Ort.

Die Kirche ist die älteste Kirche in dem Ort, jedoch erlitt sie vor rund sieben Jahren einen feindseligen Brandanschlag von unbekannter Seite,

wodurch sie nahezu vollständig zerstört wurde. Lediglich der Standort, einige Umriss- und kleinere Strukturen des Bodens blieben erhalten. Für die kleine Gemeinde stand es jedoch außer Frage, die Kirche aufzugeben und sich einer anderen Gemeinde anzuschließen. Viel mehr überwogen die Motivation und Überzeugung, den Standort in Ehren zu halten und die Kirche wiederaufzubauen und einen Raum zu schaffen, wo alle interessierten Menschen von klein bis groß, von jung bis alt, die Möglichkeit haben, sich zu begegnen, Gottesdienste zu feiern und gemeinsam aus der Bibel zu lernen.

Der Wiederaufbau der Kirche stellt für die Menschen einen sehr schwierigen und langen Prozess dar. Durch die prekären Verhältnisse und die nicht vorhandenen Mittel – allen voran die finanziellen Mittel – ergeben sich große Herausforderungen. Aus Wellblech und einfachen Holzkonstruktionen erhielt die Kirche vier Wände und ein Dach. Eine verschließbare Tür oder Fenster sind nicht vorhanden.

Der Boden war nur zu 10-15% ordentlich mit Betonplatten und Zement verarbeitet. Der restliche Boden war offen, wodurch es sehr staubig und schmutzig ist. Bänke zum Sitzen gibt es nicht, allenfalls einige einfache Stühle, die aus der



Foto: privat



Foto: privat

Gemeinde zusammengetragen wurden. Diese reichen leider nur selten für alle Besucher und Besucherinnen eines Gottesdienstes, weswegen Kinder oftmals auf dem schmutzigen Boden Platz nehmen. Weiteres Interieur, wie bspw. ein Altar, ein Taufbecken, Dekoration, ein Kreuz und, was für die Kirche in Kenia sehr typisch ist, eine Musikanlage samt eines Keyboards, fehlten komplett. Lediglich ein Ablagegeständer für die Bibel des Pfarrers war vorhanden, um während der Predigt die Bibel auch mal aus den Händen legen zu können.

Der Gottesdienst, welchen wir am 07.01.2024, ungefähr zeit-



Foto: privat

gleich zum Sammeln der Kollekte hierzulande besucht haben, hat uns sehr imponiert und gefallen. Neben mir, meiner Freundin und ihren drei Geschwistern waren noch ca. 25 Kinder und Erwachsene anwesend. Elizabeth hielt den Gottesdienst für die Kinder, bevor ihr Mann Kennedy Wesonga Musoke den Gottesdienst für alle einleitete. Beide waren hocheifrig über unseren Besuch, weswegen wir allen Anwesenden mehrmals vorgestellt wurden. Der gesamte Gottesdienst wurde für uns ins Englische übersetzt, da er sonst nur auf Swahili stattgefunden hätte.

Insgesamt dauerte der Gottesdienst knapp vier Stunden. Es wurde viel gepredigt, gesun-

gen und getanzt. Die ganze Zeremonie wirkte auf uns sehr lebendig, laut, emotional und ausdrucksstark. Allen Anwesenden, die sich immer wieder

sonntags in ihrer besten Kleidung zeigten, merkte man an, dass sie für die Kirche und ihren Glauben eine große Bedeutung empfinden. Generell habe ich im alltäglichen Leben wahrnehmen können, dass Religion und der Glaube einen enorm großen Stellenwert für die Menschen in Kenia einnimmt. Umso mehr hat es uns erfreut, einem Gottesdienst beizuwohnen und diesen so authentisch wie möglich mitzuerleben.

Dank der Bereitschaft der Martin-Luther-Kirche und der Gnadenkirche konnten 420,- Euro gesammelt werden. Als bald das Geld das Konto von Elizabeth erreichte, erhielt ich von ihr einen Anruf, in welchem sie ihre große Freude kaum in Wor-



Foto: privat

te ausdrücken konnte. Wenige Tage darauf erhielt ich schon die ersten Fotos von den anfänglichen Bauarbeiten. Das Geld wurde wie vereinbart dafür genutzt, um den Boden fertig auszubauen. Hierfür benötigten sie sog. Galanas (Betonplatten), Zement, Wasser und etwas vom Geld wurde für die Transportkosten und Arbeitskräfte aufgewandt. Durch die Spende wurde fast der komplette Boden fertiggestellt, wodurch sich weniger Staub und Dreck ergibt. Außerdem ergibt sich dadurch mehr Platz zum Tanzen und für das Auge wirkt der Boden schon sehr viel ordentlicher.

Es ist noch ein ganz langer und im wahrsten Sinne des Wortes steiniger Weg, die Kirche wieder aufzubauen und in einen Zustand zu versetzen, der ihr würdig erscheint. Umso mehr erfreut es mich, durch die hierzulande gesammelten Spenden und allen daran Beteiligten, einen guten Beitrag dazu geleistet zu haben.

Dafür möchte ich mich persönlich, aber auch im Namen von Elizabeth und ihrem Mann und auch im Namen der Kirchengemeinde in Ukunda ganz herzlich bedanken.

Asante sana!

Philipp Walesch



Foto: privat



Pflanzen der Bibel

Wein

Gott gebe dir vom Tau des
Himmels und vom Fett der Erde und
Korn und Wein die Fülle.

1. MOSE 27,28

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Frauentreff der Frauenhilfe an der Gnadenkirche

jeden 3. Mittwoch im Monat · 15:30 Uhr - 17:00 Uhr

18.09. · „Herr, es ist Zeit, der Sommer war sehr groß“ - Gedanken zu Spätsommer, Erntedank und Herbst

17.10. · *Herbstferien - kein Treffen*

20.11. · Gemeinsames Treffen mit den Frauen der kfd von St. Gottfried: Ökumenischer Quiz-Nachmittag zu Frauen in der Bibel

Anne Doering, Tel.: 0251 39475415, anne.doering66@gmail.com

Ökumenische Abendandacht mit Liedern aus Taizé

06.09. · 19:00 Uhr in der St. Gottfried-Kirche

04.10. · 19:00 Uhr in der Gnadenkirche

08.11. · 19:00 Uhr in der St. Gottfried-Kirche

06.12. · 19:00 Uhr in der Gnadenkirche

10.01. · 19:00 Uhr in der St. Gottfried-Kirche

Stuhlgymnastik in fröhlicher Runde für Seniorinnen und Senioren

dienstags · 9:30 Uhr - 10:30 Uhr

Neuzugänge sind willkommen!

Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219

Almut Meier, Tel.: 0251 787553

Kindergottesdienst- und Jugendteam

mittwochs · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius, Pfarrer Arndt Menze

Arbeitskreis „Begrüßung von Neuzugezogenen“

07.11. · 17:00 Uhr im LSH

Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219

Rosemarie Griesinger, Tel.: 0251 7801386

Bethel.regional und Gnadenkirche: Tisch der Begegnung

20.09. · 15.11. · 12:00 Uhr

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Chor an der Gnadenkirche

montags · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Stefanie Mesch, Tel.: 01578 7915279, stefanie-musik@posteo.de

Gemeindeband der Gnadenkirche

mittwochs (vierzehntäglich) · 18:00 Uhr - 21:00 Uhr

Franziska Mesch, Tel.: 0174 6206715, franziskamesch@gmx.de

Jugendband der Gnadenkirche

montags (vierzehntäglich) · 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Gideon Doering: Tel.: 0177 6228749, gideon.doering@gmail.com

Jungschar Miriam

freitags · 15:30 Uhr - 17:30 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius und Nathalie Jouteux

Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

JoMeets - Jugendtreff an der Gnadenkirche (ab 12 Jahren)

dienstags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius

Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

Teen-Kreis für Jugendliche

donnerstags · 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius

Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

Konfis Gnadenkirche

Konfirmation 2025

Konfi-Unterricht dienstags bis zum 10.9., jeweils 16:45 – 18:00 Uhr

Konfi-Samstag in der Werkstatt Bibel Dortmund am **5.10.24, 8:00**

Uhr Treffen an der Gnadenkirche mit Fahrrädern. Ab 8:30 Uhr mit der Bahn nach Dortmund. Rückkehr gegen **16:00 Uhr** an der Gnadenkirche.

Konfi-Samstag am **9.11.24, 9:00-13:00 Uhr** an der Gnadenkirche mit Frühstück – bitte Fahrräder mitbringen. Ausflug zum Zentralfriedhof. + Krippenspielproben! Siehe Seite 44.

Konfirmation 2026

Erstes Treffen: 17.09.

Konfi-Unterricht dienstags von 16:45 Uhr bis 18:00 Uhr im LSH

+ Krippenspielproben! Siehe Seite 44.

Im Gemeindehaus probende Chöre & Gruppen

Johann Sebastian Bach-Quartett der Gnadenkirche

donnerstags (vierzehntäglich) · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

Wilhelm Averkamp, Tel.: 0176 47809078

Chor Praise

dienstags (vierzehntäglich) · 20:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sabine Babetzky, Tel.: 0172 8174276

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus**Ehrenamt im Clemenshospital**

Jesus sagt: „Ich war krank, und ihr habt mich besucht“ (Mt 25).

Ein Team von Ehrenamtlichen arbeitet wöchentlich auf den Stationen und in der Kurzzeitpflege des Clemenshospitals an der Gnadenkirche. Die Ehrenamtlichen erfahren ihren Dienst in der Begleitung von Patientinnen und Patienten als höchst sinnvoll und erfüllend. Wenn Sie Interesse haben an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Clemenshospital, dann wenden Sie sich bitte an Pfarrer Menze.

Förderverein der Gnadenkirche

Reinhard Scheck, Tel.: 0251 761186

Ingrid Meering, Tel.: 0251 795541

Harald Kehlbreier, Tel.: 0251 8493293

IBAN: DE47 4005 0150 0034 0471 83

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland Ost

Haus Simeon**Bibelgespräch**

freitags (vierzehntäglich) · 10:15 Uhr

13.09. · 27.09. · 11.10. · 25.10. · 08.11. · 22.11.

Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30458382,

frederik.praetorius@ekvw.de

Abendandacht

mittwochs · 17:00 Uhr

Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30458382,

frederik.praetorius@ekvw.de

Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus**Bibelgespräch**

12.09. · 10.10. · 14.11. · 19:00 Uhr

Pfarrer i. R. Jan-Christoph Borries, Tel.: 0152 01723129

Kindergottesdienst-Vorbereitungskreis

Annett Kornhaas-Moser, Tel.: 0175 2232305

annett.kornhaas-moser@ekvw.de

Eine-Welt-Verkauf nach dem Gottesdienst

Verena Riemann, Tel.: 02536 318 56 11, verena.riemann@web.de

Posaunenchor

mittwochs · 20:00 Uhr

Martin Rethfeld, Tel.: 0251 3945334

Martin Luther Chor

montags · 19:30 Uhr

Birgitt Schluck, Tel.: 0251 89625, Mobil: 0176 38552342,

schluckb@web.de

Band Old Saints & Young Sinners

Lara Voß, Tel.: 0251 7180032

Paul Posingies, Tel.: 0176 80282934,

paulposingies@googlemail.com

Meditative und internationale Kreistänze

12.09. · 10.10. · 14.11. · 12.12. · 19:30 Uhr - 21:30 Uhr

Andrea Borries, Tel.: 0251 714518

Seniorenturnen

dienstags · 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Christel Budde, Tel.: 0251 71632

Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus**Treffpunkt 435 · Jugendtreff ab 12 Jahren**

donnerstags · 18:30 Uhr - 21:00 Uhr
 Moritz Rosenthal, Tel.: 0173 1523342
 Luise Dosdahl, Tel.: 0251 20894707

**Nachmittagskreis der Frauen**

erster Montag im Monat · 16:00 Uhr
 02.09. Frau Pfarrerin Nooke: Wie hält Du es mit der Kirche?
 07.10. Palliativversorgung
 04.11. Reisebericht
 02.12. Adventsfeier
 B. Hoffknecht, Tel.: 0251 8714407
 D. Plaß Kehl, Tel.: 0251 8493806

Frauengesprächskreis: Glaube - Bibel - Lebensfragen

Birgitt Schluck, Tel.: 0251 89625, Mobil: 0176 38552342
 Heike Busch, Tel.: 0251 7475263

Ehepaar-/Freundeskreis

erster Donnerstag im Monat · 19:30 Uhr
 Claudia Eschner, Tel.: 0251 71593

Tafel Mecklenbeck

Nummernabgabe · mittwochs · 15:00 Uhr - 15:15 Uhr
 Warenausgabe · mittwochs · 16:00 Uhr - 16:30 Uhr
 Tel.: 0251 6743122
 www.muenster-tafel.de

Schulgottesdienste

Schulgottesdienste der Peter-Wust-Schule · Pfarrerin Nooke

Konfis Martin-Luther-Kirche**Konfi-Gruppen 2025 und 2026**

Die Konfi-Gruppen treffen sich im 14-tägigen Wechsel donnerstags, 16:30–18:30 Uhr.

Die genauen Termine und Themen erhalten die Konfis und ihre Eltern von Pfarrerin Martha Nooke.

Anmeldetag für die neuen Konfis: 29.8.

Start für den neuen Konfi-Jahrgang (7. Klasse) ist am 5.9., 16:30–18:30 Uhr.

Ein Zustieg ist noch möglich!

Martin-Luther-Kirche**Förderverein der Martin-Luther-Kirche**

Birgit Böse, Tel.: 0251 53018078
 Christian Mück-Lichtenfeld, Tel.: 0251 9879577

IBAN: DE29 4005 0150 0034 0218 99

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

Im Gemeindehaus probende Gruppen**Damseless in distress**

montags · 18:30 Uhr - 19:30 Uhr

Ensemble Kolophon

dienstags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
 Peter Kaiser, Tel.: 0251 712152

Männerchor MarQant

dienstags · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr
 Klaus Diekers, Tel.: 02501 9293212, info@marqant.de

Kollektenplan

| | | |
|------------|--|---|
| 01.09.2024 | 14. Sonntag nach Trinitatis | Für diakonische Arbeit |
| 08.09.2024 | 15. Sonntag n. Tr. | Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck |
| 15.09.2024 | 16. Sonntag n. Tr. | Für die Männerarbeit in Westfalen und die Ev. Arbeitnehmerbewegung |
| 22.09.2024 | 17. Sonntag n. Tr. | Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler |
| 29.09.2024 | 18. Sonntag n. Tr. | Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck |
| 06.10.2024 | 19. Sonntag n. Tr., Erntedankfest | Für Brot für die Welt |
| 13.10.2024 | 20. Sonntag n. Tr. | Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ |
| 20.10.2024 | 21. Sonntag n. Tr. | Für den Evangelischen Bund |
| 27.10.2024 | 22. Sonntag n. Tr. | Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck |
| 31.10.2024 | Reformationstag | Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen |
| 03.11.2024 | 23. Sonntag n. Tr. | Für die Straffälligenhilfe |
| 10.11.2024 | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck |
| 17.11.2024 | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag | Für Projekte christlicher Friedensdienste |
| 20.11.2024 | Buß- und Betttag | Für die Diakonie in der EKD |
| 24.11.2024 | Letzter Sonntag d. Kirchenjahres, Ewigkeitssonntag | Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit |
| 01.12.2024 | 1. Advent | Hilfe für Schwangere in Notlagen |

Sie wollen den Gemeindebrief digital lesen?

Über den QR-Code/die Gemeindehomepage können Sie sich den Lichtblick bequem als PDF-Datei herunterladen.

www.johannes-kirchengemeinde-ms.de/gemeindebriefe



Oder Sie abonnieren ihn und erhalten ihn zukünftig digital:

Schicken Sie dafür bitte eine E-Mail an ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de.

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos durch Ehrenamtliche der Gemeinde verteilt. Über Spenden, die das regelmäßige Erscheinen des Gemeindebriefes sichern, würden wir uns sehr freuen.

Konten:

Martin-Luther-Kirche:

IBAN: DE55 4005 0150 0011 0008 09

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

Gnadenkirche:

IBAN: DE17 4005 0150 0027 0016 43

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

Johannes-Kirchengemeinde:

IBAN: DE39 3506 0190 0000 0222 92

BIC: GENODED1DKD

KD Bank

Martin-Luther-Kirche

Martha Nooke, Pfarrerin
Mecklenbecker Str. 435
Mobil: 0162 1004471
martha.nooke@ekvw.de

Gemeindebüro
Nora Grunwald
Mecklenbecker Str. 435
Tel./Fax: 0251 71623
ms-kg-johannes-1@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:
Dienstag: 09:00 Uhr - 14:00 Uhr
Donnerstag: 12:00 Uhr - 17:00 Uhr

Andreas Czarske, Jugendreferent
Tel.: 0251 51028532
Mobil: 0170 44155884
andreas.czarske@kk-ekvw.de

Kirchenmusik
Angelika Mack, Orgel
Tel.: 0251 39658966
angelikamack2@gmail.com

Martin Rethfeld, Posaunenchor
Tel.: 0251 3945334

Birgitt Schluck, Chor
Tel.: 0251 89625
Mobil: 0176 38552342
schluckb@web.de

Paul Posingies, Band
Mobil: 0176 80282934
paulposingies@googlemail.com

Annett Kornhaas-Moser,
Kindergottesdienst
annett.kornhaas-moser@ekvw.de

Gnadenkirche

Arndt H. Menze, Pfarrer
Düesbergweg 102
Tel.: 0251 3794851
arndt.menze@ekvw.de

Evang. Krankenhausseelsorge
im Clemenshospital
Tel.: 0251 976-5708
a.menze@alexianer.de

Gemeindebüro
Maria May
Düesbergweg 102
Tel.: 0251 780380
Fax: 0251 98620018
ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:
Montag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Frederik Praetorius, Gemeindepädagoge
Tel.: 0251 98161059
Mobil: 0157 30458382
frederik.praetorius@ekvw.de

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
Merret Scharrelmann
Tel.: 0174 5330718

Kirchenmusik
Franziska Mesch, Organistin,
Gemeindeband
Tel.: 0174 6206715
franziskamesch@gmx.de

Stefanie Mesch, Chor
Tel.: 01578 7915279
stefanie-musik@posteo.de

Gideon Doering, Organist, Jugendband
Tel.: 0177 622849
gideon.doering@gmail.com